a cascade of dreams

Von abgemeldet

Kapitel 16: Du gehst mir nicht aus den Sinn

Verwirrt nehme ich wahr, als er mich in den Arm nimmt und anlächelt. Er drückt mich an sich wie seinen Schatz, doch warum? Ich bin einen kurzen Moment geschockt und verwirrt, doch als seine Lippen meine berühren,ist die Ganze verwirrtheit wie verflogen. Ich weiß, dass er der einzige ist dem ich wohl mein Leben anvertrauen will. Sowas wie bei ihm hatte ich noch nie gefühlt. Wenn das Liebe war, so macht sie glücklich. Ich war zumindest glücklich, dass sah ich jeden Tag im Fluss wenn wieder ein Lächeln mein Gesicht zierte. Auch in seiner Nähe lächel ich. Da lächel ich sogar ganz viel und ich weiß nicht einmal wieso. Vielleicht, weil es Liebe ist.

Wie ein Blitz schlug dieses Tagtraum ein, doch wie üblich merkten mir Fremde wie Yoshitaka nicht an, dass ich gerade in meine tiefe Gedankenwelt versunken war. Verlegen sah ich Yoshitaka an, der mich freundlich anlächelte, während Jun Yuji bereits auf einen Hocker platzierte und ihm Tee eingoß. „Ich verstehe gerade nicht, warum wir jetzt auf einmal zwei Japaner hier sitzen haben. Verstehst du das Eren?“ Grinsend sah mich Jun an. Mir war klar was jetzt kam, sie legte es ja förmlich darauf an. „Doch ich weiß es, die haben den Tee gerochen und sind zu uns geflogen.“ Lachend sah Jun zu den beiden doch mit einem Mal verstarb ihr lachen. „Mal im Ernst. Was wollt ihr hier?“ Fragend sahen sich Yoshitaka und Yuji an. „Zufall?“ „Sehnsucht?“ Beide grinsten breit, ein Zeichen das sie wohl nicht mit der Sprache rausrücken würden wenn es denn eine gemeinsame Wahrheit bei beiden gab. „Schicksal“ sprachen beide im Chor.

„Was willst du mir damit sagen? Ich meine... du bist die Richtige für mich. Ich liebe dich doch.“ Seine Stimme ist nur ein flüstern. Ich habe wieder daran gedacht zu gehen und diesesmal habe ich es ihm gesagt. Doch er will mich nicht gehen lassen, weil er mich liebt. Ich verstehe es, denn mri fällt es schwer ihn zu verlassen, weil ich ihn auch liebe. Er ist der erste den ich so sehr liebe und wahrscheinlich ist er auch der letzte. „Sag mir das du bleibst. Sag es“ Ich kann es nicht sagen, dazu fehlt mir die Kraf. Deswegen nicke ich nur. Ich nicke und ich weiß, dass er es verstanden hat.

Es war klar das ich sofort wusste wer Yoshitaka wirklich war. Diese Augen hätte ich im Leben nicht vergessen, nicht diese Augen, die mich jede Nacht verfolgten und die ich so sehr liebte. „Du bist Karyu... von D´espairs Ray“ flüsterte ich leise, er lächelte nur, sagte kein Wort, doch ich wusste das ich Recht hatte. Denn diesen Mann konnte ich nicht vergessen. Diesen Mann, den ich liebte, seit ich diese Band kannte. Und ich wusste es war eine Hoffnungslose liebe.